

Praktikumsbericht [C1] ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2022 / 2023

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Wirtschaftsrecht, LL.B.
Heimathochschule:	Hochschule Mainz – University of Applied Sciences
Berufsfeld des Praktikums:	Personalmanagement
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2022 bis 15.03.2023 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Herz-Jesu Krankenhaus
Straße/Postfach:	Baumgasse 20A
Postleitzahl und Ort:	1030 Wien
Land:	Österreich
Homepage:	https://www.kh-herzjesu.at/
E-Mail:	office@kh-herzjesu.at

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Da ich mich für ein eher ungewöhnliches Gebiet für Wirtschaftsjuristen, nämlich den Gesundheitsbereich interessiere, habe ich vorrangig im Allgemeinen nach Unternehmen in diesem Bereich gesucht, nachdem ich auf den einschlägigen Stellenportalen nicht fündig geworden war (karriere.at, stepstone.at, XING, etc.). Das heißt es waren keine Stellen im HR-Bereich eines Gesundheitsunternehmens ausgeschrieben, wodurch ich mich dazu entschieden habe, Initiativbewerbungen zu schreiben. Dazu habe ich mir Unternehmen in der
------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Pharmabranche, im Krankenhauswesen und dann doch auch einige Anwaltskanzleien für Arbeitsrecht herausgesucht. Tipps bezüglich Unternehmensgröße etc. habe ich mir von einer Bekannten in Wien geholt, die im Pharmabereich tätig ist.</p>
<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Nachdem ich ca. 20 Initiativbewerbungen im Gesundheitsbereich und 5 Bewerbungen an Anwaltskanzleien geschrieben hatte, habe ich vor allem Absagen bekommen, da ja keine Stellen ausgeschrieben waren und oft kein Bedarf war. Am Ende hatte ich zwei Vorstellungsgespräche in jeweils einer Klinik in Salzburg und einer in Wien. Die Klinik in Salzburg (LKH Salzburg) hat vor allem gefragt, was ich mir von meinem Praktikum erwarte, und wollte die Rahmenbedingungen aufgezeigt bekommen. Daraufhin kam die Antwort, dass sie keinen Platz für eine Praktikantin hätten und mir leider absagen müssten.</p> <p>In der Klinik in Wien, dem Herz-Jesu Krankenhaus, in welcher ich später auch mein Praktikum gemacht habe, hatte ich zwei Vorstellungsgespräche. Ein Vorab-Telefonat mit der zuständigen Kollegin für Personalentwicklung, in welchem es vor allem um meine Vorstellungen für das Praktikum, meine Vorkenntnisse und die Erwartungen des Teams an mich ging. Danach hatte ich noch ein MS-Teams Meeting mit der Leitung des Personalmanagements und der Kollegin für Personalcontrolling. Hier wurden auch nochmal die standardmäßigen Fragen eines Bewerbungsgesprächs gestellt und erörtert warum ich nach Wien will und warum ausgerechnet dieser Bereich, da Wirtschaftsjuristen doch eher vorrangig in der Wirtschaftsprüfung oder Banken arbeiten. Mir wurde erläutert, warum das Team gerne eine Praktikantin einstellen würde und welche Vorteile mich im Unternehmen erwarten. Die beiden Gespräche waren sehr konstruktiv und durchweg positiv.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche gestaltete sich relativ einfach. Da das Krankenhaus ehemals zum Herz-Jesu Orden gehörte und an diesen angeschlossen noch Personalwohnungen existieren, konnte ich in eine dieser Wohnungen einziehen und musste mich nicht weiter nach teuren Wohnungen in Wien umschauchen.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Krankenversichert war ich weiterhin in Deutschland über die AXA. Eine Unfall- und Haftpflichtversicherung habe ich ebenfalls in Deutschland, welche, nach Rücksprache mit der jeweiligen Versicherungsgesellschaft, auch in Österreich anzuwenden war.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Meinen Mobilfunkvertrag habe ich ebenfalls behalten, ein Auslandstarif war inbegriffen. Mobile Daten sind ebenfalls im Vertrag enthalten. WLAN hatte ich sowohl im Unternehmen als auch in meiner Wohnung.</p>

Bank/ Kontoeröffnung:	Vor Antritt meines Auslandssemesters habe ich eine Kreditkarte meiner Sparkasse beantragt, um auch im Ausland ohne Gebühren bezahlen zu können. Mein Konto in Deutschland habe ich behalten.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Seite des auswärtigen Amtes in Österreich Karriere.at, Stepstone, XING, LinkedIn

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe ein 6-monatiges Pflichtpraktikum in Wien / Österreich im Herz-Jesu Krankenhaus, einer Fachklinik für Orthopädie, im Personalmanagement absolviert.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	<p>Meine Aufgaben waren sehr vielfältig.</p> <p>In der Personaladministration habe ich mich hauptsächlich um die Bearbeitung der Ein- und Austritte gekümmert. Das heißt ich habe Dienstverträge und spezielle Eintrittsdokumente für den Mitarbeiter vorbereitet und im operativen Tagesgeschäft unterstützt. In meinem Fall waren das die Bearbeitung von Dienstplananfragen, Ausstellung von Bescheinigungen aller Art, Beantwortung von Gehaltsfragen und vieles mehr.</p> <p>In der Personalentwicklung habe ich bei der Organisation von Fortbildungen und Events für die bestehenden Mitarbeiter geholfen. Außerdem habe ich mich um die Organisation von Schülertagen bei uns im Haus gekümmert und im Employer Branding auf Social Media unterstützt.</p> <p>Im Personalcontrolling durfte ich bei der Erstellung des Personalbudgets für 2023 unterstützen und vielfältige Auswertungen zu den verschiedensten Themen erstellen.</p> <p>Außerdem habe ich bei der Implementierung des Pflegebonus mitgewirkt und den teuerungsausgleich in die Verträge und generell den Rahmen des Krankenhauses eingearbeitet. Kollektivvertragliche Anpassungen und Themen standen ebenfalls auf meiner Agenda.</p> <p>Ich konnte vor allem meine Kenntnisse im Arbeitsrecht einbringen, da dieses in Österreich sehr ähnlich zu unserem deutschen Arbeitsrecht ist.</p>

	<p>Ich war zwar immer gut ausgelastet mit Aufgaben, aber zu keinem Zeitpunkt überfordert. bevor es zu viel geworden ist, haben mir meine Kolleginnen meistens schon Agenden abgenommen, bis ich wieder mehr Luft hatte.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>An meinem ersten Arbeitstag hatte ich direkt ein Gespräch mit meiner Chefin, die mich nochmal mit den Anforderungen vertraut gemacht hat und mich eingeführt hat, was in den nächsten Tagen und Wochen auf mich zukommen wird.</p> <p>Danach gab es wöchentliche Jour Fixes mit dem gesamten Team, wo jeder aktuelle Agenden aus seinem Bereich vorgestellt hat und man gemeinsam darüber diskutieren und Lösungen finden konnte.</p> <p>Die Einarbeitung war trotz des sehr hohen Workloads in der ganzen Abteilung sehr strukturiert und klar. Die Kolleginnen standen immer für Fragen zur Verfügung und haben mir von Anfang an sehr viel Verantwortung übertragen.</p> <p>Zum Ende meines Praktikums hatte ich ein Abschlussgespräch mit allen 5 Kolleginnen, in dem ich Verbesserungsvorschläge vorbringen konnte. Außerdem haben wir über Positives und Negatives in den letzten 6 Monaten gesprochen und ich habe ein sehr ausführliches, durchweg positives Feedback erhalten.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Da ich eine Freundin in Wien habe, hatte ich gleich von Anfang an eine Ansprechpartnerin für die ersten Unternehmungen in der Stadt. Außerdem war die Stimmung und auch das Verhältnis zu meinem Team sehr gut und wir haben auch oft außerhalb der Arbeit etwas unternommen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da in Österreich Deutsch gesprochen wird, hatte das Praktikum für mich bezüglich der Verbesserung meiner Sprachkenntnisse keinen Nutzen.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich habe selbst von dem Praktikum erwartet, dass es mir Aufschluss darüber gibt, ob dieser Bereich etwas für mich ist und ich mir vorstellen kann später nach dem Studium in diesem Bereich zu arbeiten. Diese Erwartung wurde erfüllt und mein Ziel ist es später auf jeden Fall im Bereich HR zu arbeiten. fachlich habe ich unglaublich viel gelernt. Dieses Wissen und all den Input, den ich bekommen habe, kann ich nun in die Vorlesungen, in meinen Nebenjob, aber auch in meinen ersten Job nach dem Studium einbringen</p>

	<p>Privat habe ich mich unglaublich weiterentwickelt. Ich bin nochmal um einiges offener und selbstständiger geworden und konnte mich fernab von zuhause weiterentwickeln und war erstmal komplett auf mich allein gestellt. Alleine das Leben und Arbeiten in einem fremden Land gibt einem so viel Erinnerungen und Erfahrung, die man so nie wieder in seinem Leben macht.</p> <p>Mein immer noch größtes Highlight während meines Auslandsaufenthaltes war mein Team. Die Kolleginnen haben sich nicht nur auf Jobebene immer um mich gekümmert, sondern waren auch privat immer Ansprechpersonen und einen solchen Zusammenhalt wünsche ich mir ab jetzt in jedem Job den ich ausübe, denn es hat auch unglaublich gut zum gesamten Arbeitsklima beigetragen, was auch anderen Abteilungen immer positiv aufgefallen ist.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Ich habe ein 6-monatiges Praktikum absolviert. Meiner Meinung nach ist das die perfekte Mindestdauer für ein Praktikum. Die von meiner Uni vorgeschriebenen 4 Monate wären mir im Nachhinein zu wenig gewesen. Nach 6 Monaten ist man so weit eingearbeitet, dass man auch Vertretungstätigkeiten übernehmen kann und wirklich komplett allein arbeiten kann. Wenn das Semester nicht wieder gestartet wäre, hätte ich mir vorstellen können noch länger im Unternehmen zu bleiben.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Miete: 180€ (definitiv nicht selbstverständlich für Wien) Lebensmittel: ca. 400€ Freizeit: ca. 150€ (Café etc. eingerechnet, in Wien kann man viel auch kostenlos machen) Mobilität: 51€ (ÖPNV-Monatskarte, Flüge oder Zug nach Hause nicht eingerechnet) Fixkosten in DE: 150€</p> <p>Ich hatte definitiv Mehrkosten gegenüber meinen Ausgaben in Deutschland. Da ich zum Zeitpunkt vor meinem Praktikum noch zuhause gewohnt habe, musste ich keine Miete und auch nicht ganz so viel Geld für Lebensmittel ausgeben. Außerdem erledige ich zuhause fast alles mit dem Auto und das ÖPNV-Ticket ist im Semesterticket beinhaltet, was sich aber durch die Kosten für das Auto mit den Ausgaben in Österreich die Waage hält.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Man sollte unbedingt beachten, dass man zur An- und Abmeldung des Wohnsitzes nur wenig Zeit hat und die Strafen bei nicht- an- oder abmelden sehr hoch sind.</p>

	<p>Außerdem muss jeder, der in Österreich einen Wohnsitz bezieht dies an die zuständige Behörde melden.</p> <p>Man sollte außerdem wissen, dass es im Winter sehr kalt und windig wird in Wien. Wer das also nicht mag, sollte Wien eher im Sommer besuchen.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum wird mir auf jeden Fall von Nutzen sein, da ich genau dieses Berufsfeld, also Personalmanagement, später anstrebe. Ich habe erste Einblicke in die Arbeitsweise bekommen und auch die viele Selbstverantwortung wird mir später sehr behilflich sein.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann die Stelle wirklich nur weiterempfehlen. Das Team, nicht nur das im Personalmanagement, sondern auch alle Mitarbeiter*innen im ganzen Haus sind sehr herzlich und offen gegenüber neuen Menschen. Die Aufgaben waren sehr vielfältig und spannend und ich habe gleich von Anfang an sehr viel Verantwortung übertragen bekommen. Außerdem ist der Krankenhausbereich ein ganz eigener und spezieller Bereich für sich und weist definitiv große Unterschiede zur Arbeit in anderen Branchen auf.</p> <p>Mein Team ist weiterhin auf der Suche nach engagierten Praktikant*innen und immer offen für Bewerbungen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>www.kh-herzjesu.at</p> <p>https://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/an_abmeldung_des_wohnsitzes.html</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein